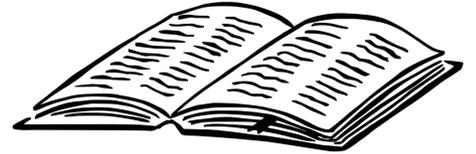


Philemon



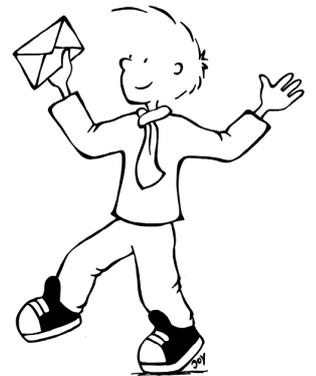
EINFÜHRUNG

Der Philemon Brief wurde ca. 62 n. Chr. von Paulus als einer der Gefangenschafts-Briefe geschrieben. Er wurde als Ergänzung zeitgleich mit dem Kolosserbrief geschrieben. (Evtl. wurde er auch zeitgleich mit dem Epheserbrief geschrieben und alle drei Briefe wurden zusammen überliefert. Da der Anlass des Philemon Briefes sehr privat ist, wurde der Brief nicht an den Kolosserbrief angefügt sondern extra geschrieben.

Offensichtlich hatte Philemon sein Zuhause in Kolossä, wo er, seine Frau Apphia und ihr Sohn oder Sklave Archippus ein großes Haus besaßen, das ausreichend Platz für die Versammlungen der örtlichen Gemeinde bot. Zusammen mit dieser Familie wohnte ein Sklave namens Onesimus. Dieser Sklave wollte offensichtlich nicht mehr mit seinem Herrn zusammen sein, entfloh, und nahm dabei auch Wertgegenstände aus dem Haus mit. Jeder Sklave, der damals so handelte, wurde zum Tode verurteilt; insofern war es seine einzige Hoffnung, einen Ort zu erreichen, an dem er nicht mehr aufgespürt werden konnte. Wie die meisten, die in eine solche Notsituation geraten waren, suchte er seine Zuflucht in der Menschenmenge; er floh nach Rom, in der Meinung, alles würde nun gut werden. Entweder kam er dort in Schwierigkeiten, oder er erhielt eine Anstellung im Gefängnis, denn irgendwie kam er in Kontakt zu Paulus, der damals in Gefangenschaft war. Durch seine Predigt wurde er zum Herrn geführt und errettet. Im Gefängnis mit Paulus zusammen war ein Mann namens Epaphras, aus der gleichen Stadt wie Philemon und Onesimus. Er war ein Diener des Herrn und kannte alle Angelegenheiten seines Glaubensbruders Philemon; ohne Zweifel teilte er die o.g. Ereignisse dem Apostel mit.

Fragen zum Philemonbrief

- 1) Wer ist der **Absender**? Wer ist der **Empfänger**?
- 2) Was erfährst du über den Absender und den Empfänger und ihre Situation?
- 3) Welche Wörter (**Schlüsselwörter**) oder Gedanken kommen häufiger vor?
- 4) Was hat den Absender dazu geführt, den Brief zu schreiben?
- 5) Was will der Absender mit dem Brief erreichen? Versuche das **Ziel des Absenders** kurz zusammenzufassen.



schreibschreibschreib



6) Um was geht es in den einzelnen Absätzen? Versuche **für jeden Absatz eine Überschrift** zu finden!



7) Welche **Hauptthemen** kannst Du in dem Brief erkennen?

8) Versuche festzustellen, an welchen Stellen des Briefes das Thema gewechselt wird? Kannst Du einen **Gedankengang** erkennen? Mache einen Vorschlag für eine **grobe Einteilung des Briefes** (Gliederung).

9) **Was ist für den Brief besonders?** (z.B. besonders kurz/lang?, lehrmäßig/praktisch?, persönlich/all-gemein?, viele Aufforderungen/viele Aussagen?, viele Themen/ein großes Thema?, ermutigend/er-mahnend/warnend? etc.)

10) **Was hat dich persönlich am meisten im Brief angesprochen?**

(TIPP - Stelle Fragen wie: Was sagt dir der Brief z.B. über Gott, dich selbst/uns Menschen, wie wir uns verhalten sollen, ...) Gibt es Ähnlichkeiten zwischen der Situation zur Zeit des Briefes und heute?

11) **Überlege dir 3 praktische Beispiele für Anwendungen in deinem Alltag.**



Beobachtung	Der Philemon-Brief	Auslegung
	<p>1 Paulus, ein Gefangener von Christus Jesus, und Timotheus, der Bruder, Philemon, dem Geliebten und unserem Mitarbeiter, 2 und Appia, der Schwester, und Archippus, unserem Mitkämpfer, und der Versammlung, die in deinem Haus ist: 3 Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!</p>	
	<p>4 Ich danke meinem Gott, indem ich dich allezeit in meinen Gebeten erwähne, 5 (da ich von deiner Liebe und von dem Glauben, den du an den Herrn Jesus und zu allen Heiligen hast, höre) 6 damit die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam wird in der Anerkennung alles Guten, das in uns ist zu Christus [Jesus] hin.</p>	
	<p>7 Denn wir haben große Freude und großen Trost durch deine Liebe, weil die Herzen der Heiligen durch dich, Bruder, erquickt worden sind.</p>	
	<p>8 Deshalb, obgleich ich große Freimütigkeit in Christus habe, dir zu gebieten, was sich gehört, 9 so bitte ich doch vielmehr um der Liebe willen, da ich nun ein solcher bin, wie Paulus, der Alte, jetzt aber auch ein Gefangener von Jesus Christus.</p>	
	<p>10 Ich bitte dich für mein Kind Onesimus, das ich in den Fesseln [d.h. in der Gefangenschaft] gezeugt habe, 11 der dir einst unnütz war, jetzt aber dir und mir nützlich ist, 12 den ich zu dir zurückgesandt habe, ihn, das ist mein Herz; 13 den ich bei mir behalten wollte, damit er mir an deiner Stelle diene in den Fesseln des Evangeliums.</p>	
	<p>14 Aber ohne deinen Willen wollte ich nichts tun, damit deine Wohltat nicht wie gezwungen wäre, sondern freiwillig ist. 15 Denn vielleicht ist er deswegen für eine Zeit von dir getrennt gewesen, damit du ihn für immer besitzen kannst, 16 doch nun nicht länger als einen Sklaven, sondern mehr als einen Sklaven, als einen geliebten Bruder, besonders für mich, wie viel mehr aber für dich, sowohl im Fleisch als auch im Herrn.</p>	
	<p>17 Wenn du mich nun für deinen Genossen hältst, so nimm ihn auf wie mich.</p>	
	<p>18 Wenn er dir aber irgend ein Unrecht getan hat, oder dir etwas schuldig ist, so rechne dies mir an. 19 Ich, Paulus, habe es mit meiner Hand geschrieben, ich will bezahlen; dass ich dir nicht sage, dass du auch dich selbst mir schuldig bist.</p>	
	<p>20 Ja, Bruder, ich möchte gern Nutzen an dir haben im Herrn; erquicke mein Herz in Christus.</p>	
	<p>21 Da ich deinem Gehorsam vertraue, habe ich dir geschrieben, indem ich weiß, dass du auch mehr tun wirst, als ich sage.</p>	
	<p>22 Zugleich aber bereite mir auch eine Herberge, denn ich hoffe, dass ich euch durch eure Gebete werde geschenkt werden.</p>	
	<p>23 Es grüßt dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus, 24 Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter.</p>	
	<p>25 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geiste!</p>	